Helaba

Im Fokus: Finanzplatz
29. August 2023

Main-Metropole wichtig für Auslandsbanken



Ulrike Bischoff
Senior Economist/
Finanzplatz-Spezialistin
T 069/91 32-52 56

Frankfurt wächst weiter als international bedeutender Bankenstandort. Ende 2022 waren 111 Auslandsbanken mit ihrem Hauptsitz in der Finanzplatzregion ansässig, hierunter etliche namhafte Institute. Die Zeichen stehen bei einigen in Frankfurt beheimateten Auslandsbanken auf Expansion und zuweilen kommen neue hinzu, um Geschäftschancen in Deutschland sowie nahe gelegenen Ländern anzugehen. Das rege Engagement ausländischer Institute spiegelt auch ihre Personalentwicklung wider. Unter den nach der Bilanzsumme Top-100-Banken in Deutschland gibt es mehrere ausländische Schwergewichte mit Sitz in der Main-Metropole. Die meisten davon bauten ihre Mitarbeiterkapazitäten in den vergangenen Jahren aus – trotz des auch im Bankwesen bestehenden Fachkräftemangels.

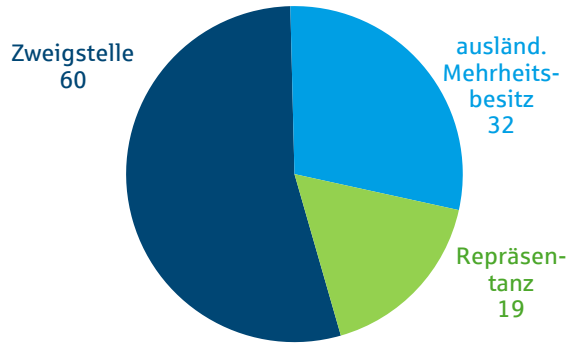
Langjährige Attraktivität Frankfurts als Bankenstandort

Ein wichtiger Erfolgsfaktor im globalen Finanzplatz-Wettbewerb ist **Internationalität**, was sich auch im Hinblick auf Banken als **zentrale Akteure** zeigen sollte. Je mehr in- und ausländische Finanzspezialisten an einem Finanzplatz miteinander im Austausch stehen, umso mehr Betriebsamkeit herrscht und umso mehr Geschäft kann generiert werden.

Am Finanzplatz Frankfurt konzentriert sich das Bankgeschehen hierzulande. **Auslandsbanken** spielen dabei eine **bedeutende Rolle**, etliche sind bereits seit Jahrzehnten hier präsent. Mit ihrem Engagement tragen sie maßgeblich zur Entwicklung des deutschen Finanzzentrums bei. Schließlich ist der Großteil der mit Hauptsitz in Frankfurt angesiedelten Banken ausländischer Herkunft, schätzungsweise rund drei Viertel.[1] Mit über 30 Nationalitäten ist ihr Spektrum breit gefächert.

Zumeist geschäftstätige Auslandsvertretungen

Niederlassungsart Frankfurter Auslandsbanken (Anzahl)*, Ende 2022



*regionale Betrachtungsweise, Hauptsitze
Quellen: Deutsche Bundesbank, Helaba Research & Advisory

Ende 2022 waren gemäß Auflistung der Deutschen Bundesbank rund 200 Auslandsbanken in Deutschland vertreten. Die Auswertung dieser Liste ergibt, dass 111 bzw. knapp **60 %** dieser Auslandsbanken ihren Hauptsitz in der **Frankfurter Finanzplatzregion** hatten. Bevorzugt sind diese Institute in zentraler Lage des hiesigen Bankenviertels angesiedelt, einige wenige haben auch das nahe gelegene Umland gewählt. Vornehmlich handelt es sich dabei um international agierende Banken, die aufgrund der vielfältigen Standortqualitäten des deutschen Finanzzentrums hergekommen sind.

Insgesamt sind es **eigentlich noch mehr Institute ausländischer Herkunft** als 111, wie es sich aggregiert aus der Auslandsbanken-Liste der Deutschen Bundesbank ergibt. Denn diese Statistik bezieht sich ausschließlich auf die Hauptniederlassungen (sogenannte

[1] Hierzu sind keine aktuellen Daten verfügbar, da die Zeitreihe der Deutschen Bundesbank zu den in- und ausländischen Hauptsitzen von Banken in Frankfurt aufgrund größerer statistischer Umstellungen Mitte 2021 eingestellt wurde.

Kopfstellen), weitere Nebenstellen in Deutschland sind hier nicht verzeichnet.[2] **Aufgegliedert nach Vertretungsart** handelt es sich bei den Frankfurter Auslandsbanken zu über 50 % um Zweigstellen, rund 30 % befinden sich in ausländischem Mehrheitsbesitz und knapp 20 % unterhalten hier eine Repräsentanz, die häufig zunächst zur Kontaktanbahnung dient und die Möglichkeit zur späteren Umwandlung zwecks Geschäftstätigkeit bietet.

Zahlreiche dieser Institute sind Mitglied im **Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.** (VAB), der Anfang der 1980er Jahre in der Main-Metropole gegründet wurde (zur Unterstützung bei Aufbau und Organisation vom Geschäftsbetrieb). Der VAB hat Mitgliedsinstitute deutschlandweit, mit einem Schwerpunkt am Finanzplatz Frankfurt.

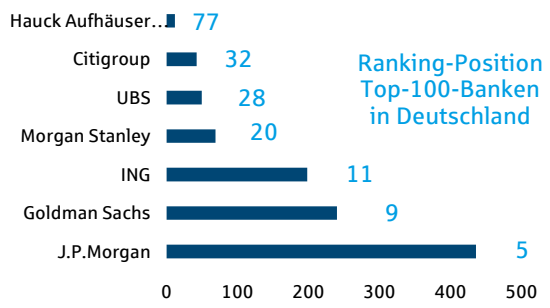
Wesentliche **Gründe für die Attraktivität der Main-Metropole** für Auslandsbanken sind insbesondere die Reputation von Finanzplatz und Volkswirtschaft sowie die Nähe zu wichtigen Akteuren in der Finanzbranche. Dabei spielt nicht nur der rege Austausch in der Frankfurter Community eine Rolle, sondern auch die Präsenz von finanzbezogenen Institutionen (z.B. Europäische Zentralbank oder International Sustainability Standards Board). Darüber hinaus tragen die hervorragenden verkehrstechnischen Möglichkeiten der Main-Metropole zum ungebrochenen Interesse der Auslandsbanken am hiesigen Finanzplatz bei.

Spürbares Wachstum von Auslandsbanken in Frankfurt

Deutschland gilt vielen Auslandsbanken als attraktiver Markt sowie guter Standort, um von hier aus Geschäfte in Europa abzuwickeln (Sprungbrettfunktion der Main-Metropole). Dementsprechend planen einige Auslandsbanken eine **weitere Expansion** hierzulande. Auch bekommt der Finanzplatz nach wie vor Zuwachs von namhaften Instituten aus anderen Ländern. Dies stärkt Frankfurt in seiner **Bedeutung als international wichtiger Bankenstandort.**

Große ausländische Institute* in Frankfurt

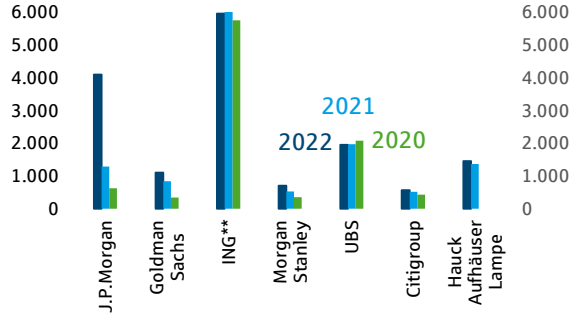
Bilanzsumme in Mrd. Euro Ende 2022



* Erläuterungen/Spezifika siehe unten Fußnote 3
Quellen: Die Bank, Helaba Research & Advisory

Personalaufbau bei einigen Auslandsbanken

Beschäftigtenanzahl* von in Frankfurt beheimateten Instituten



* standortübergreifende Gesamtanzahl (inkl. Auszubildenden und Teilzeitkräften)
** Maximum 2021 bei 6.191 Mitarbeitern
Quellen: Die Bank, Helaba Research & Advisory

Unter den nach Bilanzsumme 100 größten Kreditinstituten in Deutschland gibt es **mehrere ausländische Schwergewichte mit Sitz in Frankfurt** (Ranking-Position Ende 2022 gemäß Zeitschrift „Die Bank“ in Klammern): J.P. Morgan SE (5), Goldman Sachs Bank Europe SE (9), ING Holding Deutschland GmbH (11), Morgan Stanley Europe SE (20), UBS Europe SE (28), Citigroup Global Markets Europe AG (32), Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (77).[3]

[2] Beispielsweise ist ein japanisches Institut mit seiner Kopfstelle in Düsseldorf gelistet und hat daneben noch eine Niederlassung in Frankfurt, die dann nicht verzeichnet ist. Im Übrigen gab es 2020/2021 einen statistischen Bruch in der Zeitreihe der Auslandsbanken in Deutschland. Denn Wertpapierhandelsbanken inklusive ihrer ausländischen Zweigniederlassungen sind nun nicht mehr als Kreditinstitute im Sinne des Kreditwesengesetzes anzusehen.
[3] Anmerkungen zu den Bilanzdaten 2022: Bei J.P. Morgan erfolgte die Zusammenlegung der Banken in Deutschland/Luxemburg/Irland unter dem Dach der SE in Frankfurt zum Jahresbeginn. Goldman Sachs verzeichnete einen signifikanten Anstieg der Handelsaktiva bei Zinsderivaten, der gemäß Bilanzierung nach IFRS besonders stark zu Buche schlägt. Die Angaben von Morgan Stanley beruhen diesmal auf der IFRS-Bilanzierung (zuvor in der Rangliste auf HGB-Basis). Bei der Citigroup kam es zur erstmaligen Ausführung von handelsrechtlichen Wahlrechten bei der Bilanzierung von Finanzinstrumenten des Handelsbestandes. Hauck Aufhäuser Lampe ist eine deut-

Das rege Engagement von Auslandsbanken hierzulande spiegelt auch deren Personalentwicklung wider. Die meisten großen Auslandsbanken unter den Top-100 **bauten** ihre **Mitarbeiterkapazitäten** in den vergangenen Jahren **aus** – und dies trotz im Bankwesen bestehenden Fachkräftemangels. Dabei dürfte ein signifikanter Teil des Stellenzuwachses hierzulande auf Frankfurt entfallen sein (die Gesamtanzahl bei den Europa-Holdings verteilt sich auf verschiedene Standorte im In- und Ausland).

Das in den letzten Jahren zunehmende Gewicht ausländischer Institute in der deutschen Bankenlandschaft ist wesentlich auch auf den EU-Austritt Großbritanniens zurückzuführen: Schließlich hat sich Frankfurt als wichtiger Finanzplatz speziell für die vom **Brexit** betroffenen Kreditinstitute hervorgetan. Zahlreiche dieser Banken haben die **Main-Metropole als bevorzugten Standort** ausgewählt, einige davon gar ihr hiesiges Büro zur Europa-Zentrale ausgebaut. Insgesamt hat ein deutlicher Transfer von Vermögenswerten aus London heraus zu Niederlassungen an anderen Finanzstandorten wie Frankfurt stattgefunden. Denn unter Aufsichtsgesichtspunkten sollen die Brexit-bedingt aufgebauten EU-Einheiten mit ausreichend Verantwortung und Ressourcen ausgestattet sein, beispielsweise Risiken mit EU-Bezug auch hier gesteuert werden. Insofern hat sich das Geschäftsvolumen mehrerer in Frankfurt beheimateter Auslandsinstitute deutlich ausgeweitet.

Geschätzter Jobaufbau bei Frankfurter Brexit-Banken innerhalb der letzten Jahre



Quelle: Helaba Research & Advisory

Die **Brexit-bedingt**en Stellenverlagerungen sind weitgehend beendet und damit als auslaufender Beschäftigungseffekt anzusehen. Wir gehen davon aus, dass auf diese Weise **rund 3.500 neue Jobs in** den Bankentürmen der **Main-Metropole** entstanden sind. Manches Institut dürfte hier noch nachjustieren in Abhängigkeit von etwaigen Aufsichtsanforderungen der EZB sowie den individuellen Geschäftsstrategien für Deutschland und Europa. Dementsprechend sollte der Umstrukturierungsprozess dieser Banken in Frankfurt noch positiv nachwirken, wenngleich Anpassungen des hiesigen Mitarbeiterstabes nun nicht mehr dem Brexit zuzuschreiben sind.

Frankfurt gilt als **Place-to-be in der Bankenwelt** und kann in dieser bedeutenden Rolle noch **weiterwachsen**, zumal sich in seiner Außenwirkung dank stringenter Vermarktung und besserer Zusammenarbeit der Finanzplatz-Akteure einiges getan hat. Gerade der gute Austausch in der hiesigen Community und namhafte Institutionen der Finanzwelt fördern die Anziehungskraft Frankfurts auf Auslandsbanken.

sche Privatbank, die aber seit 2016 mehrheitlich im Besitz der chinesischen Fosun International Limited und dementsprechend als Auslandsbank anzusehen ist. Die Bilanzsummen der Institute im Ranking beziehen sich teils auf den Konzern- und teils auf den Einzelabschluss.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Dr. Stefan Mitropoulos

Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 – 20 24

Internet: **www.helaba.com**

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.